

„Greif zu!“

Schülerzeitung der Realschule plus auf der Karthause

Ausgabe 67

Jahrgang 39



KEEP
CALM
AND
"GREIF
ZU"

Impressum

Die Schülerzeitung der Realschule Plus auf der Karthause **„Greif zu!“**

Gothaer Str. 23-25 56076 Koblenz ,Tel. 0261/952610
www.rsplus-karthause.de



Chefredaktion:

Warda Aftab Gul 10.2
Katrin Fischer 10.2

Redakteure:

Angelique Tshilolo 10.2
Rachida Akele 10.3
Christin Musa 10.3
Oliver Litschel 8b

Freie Mitarbeiter

Chiara Köller 10.3
Anette Michel 10.3
Delfina Varitis 10.2

Beratene Lehrerin
Karoline Herz



Ein Vorwort, das zu jeder guten Zeitung einfach dazu gehört:

Hey Leute! 😊

In diesem Schuljahr hat sich so einiges an unserer Schule verändert: es gibt viele neue Lehrer, ein paar Bauzäune weniger, dafür ein superschön renoviertes neues Gebäude B und jetzt wird sogar das Atrium renoviert. Es soll, so haben wir gehört, in diesem Abschlussjahrgang Schüler geben, die, als sie im 5. Schuljahr hier bei uns angefangen haben, unsere Schule nur mit Bauzaun kennen. Aber es hat sich gelohnt! Unsere Schule ist richtig schön geworden, so dass wir sie sogar in der letzten Ausgabe auf dem Cover hatten. Wir haben für die diesjährige Ausgabe das neu gestaltete Eingangsportal als Cover gewählt, das haben unsere Ganztagschüler in ihrer AG am Nachmittag gestaltet und wir fanden, dass es gut geworden ist. Ein Dankeschön an das „Atelier mobil“, dass sie das mit unseren Schülern so prima hinbekommen haben! Vielen Dank auch unsere beiden Hausmeister, die es geschafft haben, das schwere Element über dem Schuleingang zu montieren!! Puh!

Neu in diesem Schuljahr war auch, dass die Redaktion der „**Greif zu!**“ an einem Schülerzeitungstreffen in Polen eingeladen war und auch daran teilnehmen durfte. Vielen Dank, Herr Dobbertin! Was wir da gemacht haben, könnt ihr später nachlesen...

Und wie immer saßen wir viele Stunden im Redaktionsteam zusammen und an den Computern und haben an der neuen „**Greif zu!**“ gearbeitet. Ihr findet auf den folgenden Seiten neue und interessante Themen, darunter:

- Wie immer: die 9er & 10er Steckbriefe
- Verabschiedung von einigen Lehrern
- Wieder dabei: Schüler - und Lehrerrankings
- Die „**Greif zu!**“ in Polen zum Schülerzeitungsseminar
- Die berühmten Insider der Stufe... und was noch?... Lest selbst weiter....

Last but not least wollen wir uns bei allen Firmen bedanken, die uns seit Jahren unterstützen und unsere Zeitung möglich machen.

Noch ein Hinweis zum Schluss: die „**Greif zu!**“ findet ihr jetzt auch online mit unserer Schulhomepage verlinkt. Heute erscheint die „**Greif zu!**“ zum letzten Mal als print-Ausgabe, künftig gibt es uns online! Wir planen unter anderem in der nächsten online-Ausgabe eine Schüलगalerie statt der Steckbriefe, die ihr ja schon sooo lange gewohnt seid.

Zeit für was Neues!!

Die „**Greif zu!**“ – Redaktion wünscht euch viel Spaß beim Lesen!

„Aufruf zur Erinnerung“

Deutsch-polnisches Schülerzeitungsforum in Oppeln/Polen mit der „Greif zu!“

Zum ersten Mal fand ein Forum für Schülerzeitungsredaktionen von rheinland-pfälzischen und polnischen Schulen statt, organisiert von der ADD Koblenz, dem Volksbund deutscher Kriegsgräberfürsorge e.V., Landesverband Rheinland-Pfalz, und dem Bildungskuratorium Opole/Polen. Anlass für dieses Projekt ist das 20jährige Bestehen des internationalen Jugend Workcamps, bei denen Jugendliche (ab 18) Kriegsgräberstätten in ganz Europa pflegen. Die Schülerzeitungsredaktion der Realschule plus auf der Karthause unterstützte die deutsche Seite dieses Schülerzeitungsseminars, an dem insgesamt 6 deutsche Schüler und 11 polnische Schüler teilnahmen.



Deutsche und polnische Schülerzeitungsredakteure trafen sich im rund 900 km entfernten Niwki (Tempelhof) in Polen, um gemeinsam die Nationalgedenstätte Lambinowice zu besuchen. Dort besuchten die Schüler das ehemalige Kriegsgefangenenlager, das bereits im Jahr 1871 gebaut wurde und in dem Kriegsgefangene auch der beiden folgenden Weltkriege inhaftiert wurden, eine eindrucksvolle Reise in eine dunkle Vergangenheit. In Zusammenarbeit mit der Redaktion der Regionalzeitung „Nowa Trybuna Opolska“ („Neue Oppelner

Tribüne“) entstand eine zweisprachige Beilage unter dem Titel „Aufruf zur Erinnerung“, die am 27. Mai in Oppeln erschien. Die Schülerzeitungsredakteure arbeiteten zweisprachig, in deutsch und in polnisch, da es in der Region um Oppeln eine deutsche Minderheit gibt.

Zunächst besuchten wir den alten Friedhof mit den Gräbern der Kriegsgefangenen unterschiedlicher Nationen der beiden Weltkriege. Hier fanden wir auch Kindergräber und Gräber der deutschen Bevölkerung, die im dortigen Arbeitslager nach dem 2. Weltkrieg 1945/46 ums Leben kamen. Auch die Gräber der russischen Soldaten besuchten wir, die im sogenannten „Russenslager“ ein besonders hartes, entbehrungsreiches Leben in Gefangenschaft fristeten. Im Museum hatten wir die Gelegenheit, an Hand von originalen Fotos, Filmen oder persönlichen Gegenständen in das Leben im Gefangenenlager Lamsdorf einzutauchen.



Nach diesen Eindrücken trafen wir uns mit den Journalisten der „Nowa Trybuna Opolska“, um unseren Beitrag für die geplante Beilage abzusprechen: Anzahl der Bilder, Textlänge. Zurück in Niwki ging es dann an die Arbeit: Themen wurden diskutiert, Fotos gesichtet, Texte formuliert. Doch bevor die Redaktionsarbeit so richtig losgehen konnte, mussten sich die Redaktionsteams der beiden Länder finden, was zunächst gar nicht so einfach war, zumal sprachliche Verständigungsprobleme

erst einmal überwunden werden mussten. Gut, dass wir drei Schüler dabei hatten, die sowohl polnisch als auch deutsch sprachen. Ansonsten half uns die englische Sprache weiter. So arbeiteten dann gemischte Redaktionsteams mit deutschen und polnischen Schülern zusammen. Jeder Teilnehmer drückte in wenigen Sätzen seine Gedanken zu dem Besuch in Lambinowice aus, dargestellt mit einem Porträtbild auf den Innenseiten der Beilage. Die einzelnen Beiträge der Schüler wurden zum Teil zweisprachig erstellt. Weitere Anregungen dazu erhielten wir bei unserem Besuch im Direktorium des Zentralen Museumsarchivs in Opole am nächsten Tag. Hier konnten wir uns in einer kleinen Ausstellung informieren und auch Mitarbeitern des Archivs unsere Fragen stellen, die uns umfassend beantwortet wurden. Den Rest des Tages verbrachten wir dann mit der Fertigstellung der Artikel und der Bildauswahl. Jetzt hieß es, nicht nur die Texte, sondern auch die Uhr im Blick zu haben, denn es galt, den Redaktionsschluss unbedingt einzuhalten. Ein professioneller Dolmetscher unterstützte uns in unserer Arbeit und sorgte dafür, dass alle sprachlichen Hürden schließlich ausgeräumt werden konnten.

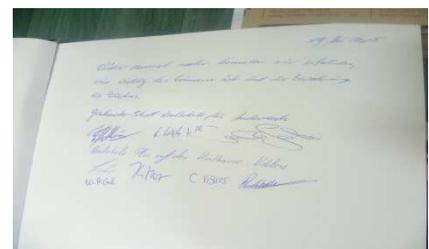
Die Ergebnisse unserer Arbeit konnten wir dann bei dem Treffen in der Zeitungsredaktion nicht nur den Journalisten dort vorstellen, auch die Kultusministerin der Wojewodschaft Opole Frau Halina Bilik war anwesend und zeigte sich von unserer Arbeit so begeistert, dass sie über ein neues Forum im nächsten Jahr bereits nachgedacht hat.



Nach getaner Arbeit nahm uns Herr Andzrej Popiolek vom Bildungskuratorium Opole mit auf eine Stadtführung durch Opoln. Interessant neben all den Sehenswürdigkeiten fanden wir im Bildungskuratorium den Paternoster, einen Personenumlaufzug, den es bei uns in Deutschland eigentlich nur noch ganz selten gibt, und den wir mehrfach ausprobieren durften. Bei einem leckeren Abendessen verabschiedeten wir uns von den polnischen Teilnehmern, die am Abend bereits abreisten. In großer Runde bedankten wir uns für die herzliche

Gastfreundschaft in Niwki, die wir jederzeit gespürt haben, unser Dank ging auch an den Volksbund deutscher Kriegsgräber und die ADD Koblenz, die die Organisation des Forums übernommen hatten. Vor uns lag früh am nächsten Morgen eine lange Heimreise nach Deutschland, im Gepäck viele Eindrücke von all dem, was wir gesehen und erlebt haben:

- die Begegnungen mit Menschen, die wir dort kennengelernt haben und die uns sehr freundlich aufgenommen haben,
- die Bedeutsamkeit von Sprachkompetenz, die ungemein wichtig für die Verständigung ist,
- ein Ort, in dem Vergangenheit und Gegenwart aufeinandertreffen und wir die Erinnerung an die Geschichte dort bewahren müssen.





Es gibt einen Ort, an dem die Vergangenheit und die Gegenwart aufeinandertreffen und wo wir der Geschichte lebendig begegnen können: Lamsdorf heißt der Ort in Polen. Hier befand sich das größte Gefangenenlager Europas, das wir besucht haben. Kathrin, Warda, Rachida und Chiara, vier Redakteurinnen unserer Schülerzeitung, haben sich auf den weiten Weg dorthin gemacht. Dort begegneten wir in einem Schülerzeitungsforum anderen deutschen Schülerzeitungsredakteuren und polnischen Redakteuren, um nach Spuren in der Geschichte zu suchen.....

Ein dunkles Kapitel in der Geschichte

Das Gefangenenlager in Lamsdorf wurde schon 1870/71 gebaut. In dem Jahr führte Deutschland gegen Frankreich Krieg, den Deutschland gewonnen hatte. Man brauchte ein Lager, in dem die gefangenen französischen Soldaten inhaftiert werden konnten. Und dafür eignete sich ein Truppenübungsplatz der



deutschen Soldaten, aus dem ein Kriegsgefangenenlager wurde. Weitab von den Ortschaften, versteckt im Wald gelegen, im Sommer von Mücken übersät, sumpfiges Moor, all das machte das Leben der Gefangenen nicht leichter.

Der Erste Weltkrieg folgte 1914. Wieder standen Deutschland und Frankreich einander feindlich gegenüber und auf ihrer Seite kämpften jeweils ihre Verbündeten an der West- und Ostfront: Briten, Amerikaner,

Serben, Polen, Sowjets, Italiener, Griechen, Rumänen, Inder, Kosaken, Marokkaner, Algerier, Senegalesen, insgesamt waren es bis 1918 über 90 000 Soldaten, die in Lamsdorf inhaftiert waren. Nur die Offiziere in den Oflag hatten in der Gefangenschaft ein arbeitsfreies Leben, die unteren Mannschaftsgrade aber mussten in den Stalags, das heißt Stammlager, harte Arbeiten verrichten, sei es in den nahegelegenen Kohlebergwerken, in den Steinbrüchen, in der Land- und Forstwirtschaft oder anderen Industrien. Tausende dieser Soldaten wurden auf dem riesigen Gelände ohne ein Dach über dem Kopf, ohne ausreichend Wasser und Essen, ohne Kleidung, hinter Stacheldraht inhaftiert, tagelang, manchmal wochenlang mussten sie dort auf freiem Gelände ausharren, bis sie in Baracken eine Unterkunft fanden und auf ein Ende der Gefangenschaft hofften. Erst nach vier langen Kriegsjahren fand der Krieg ein Ende und die Soldaten wurden befreit.



Der Zweite Weltkrieg folgte 1939. Deutschland kämpfte mit den Achsenmächten gegen die Alliierten und wieder erreichte Lamsdorf als Gefangenenlager eine schreckliche Bedeutung.

Mehr als 200 000 Kriegsgefangene im Lager Lamsdorf

Über 200 000 Gefangene der unterschiedlichsten Nationalitäten wurden hier unter erschreckenden Bedingungen festgehalten. Während es den britischen und amerikanischen Kriegsgefangenen vergleichsweise gut ging, sie erhielten oft auch Pakete mit Lebensmitteln vom Internationalen



Roten Kreuz, ging es den sowjetischen gefangenen Soldaten im sogenannten „Russenslager“ richtig schlecht. Nicht nur, dass sie harte Arbeiten verrichten mussten, sondern auch ihre Versorgungslage war ausgesprochen schlecht, ja es ging ihnen unter allen 7

Gefangenen im Lager Lamsdorf am schlechtesten. Ausgehungert, entkräftet, stritt man sich um ein Stückchen trockenes Brot. Die Tagesrationen beschränkten sich auf eine dünne wässrige Suppe und etwas verwässerten Kaffee am Morgen. Krankheiten, Typhusepidemien bedrohten täglich die Gesundheit und das Überleben der Soldaten. Es gab kein Wasser, das hieß auch, dass man sich nicht waschen konnte. Manche Soldaten benutzten ihren Becher Kaffee am Morgen, um die eine Hälfte zu trinken und die andere Hälfte, um sich damit zu waschen. Nicht selten verletzten sich die Soldaten in ihrer Verzweiflung selbst während der Arbeiten, um dann in das Krankenlager zu gelangen, wo sie auf bessere Versorgung und Ernährung für eine kurze Zeit hofften.

Das Schicksal von zwei Gefangenen hat uns besonders beschäftigt.

Der jüngste Kriegsgefangene

Man kann sich heute nur schwer vorstellen, dass der Krieg auch Kinder betroffen hat. Es ist häufig vorgekommen, dass minderjährige Soldaten in Gefangenschaft gekommen sind. Wir sind auf die Geschichte des zehnjährigen *Jerzy Szulc* aufmerksam geworden. Er war ein Soldat im Warschauer Aufstand. Polnische Widerstandskämpfer wehrten sich gegen die deutsche Besatzungsmacht und bekämpften mit Waffengewalt die deutsche Wehrmacht und die Verwaltung. Darunter war auch Jerzy. Im Herbst 1944 geriet er in deutsche Gefangenschaft und war so der jüngste Gefangene in Lamsdorf. Jerzy wollte unbedingt mitkämpfen, er fälschte seine Papiere und machte sich älter als er war. Bei seinen Kameraden trug er den Spitznamen „Tiger“, weil er eine Flasche Benzin auf einen Panzer geworfen hat und damit den Panzer unbrauchbar gemacht hatte.



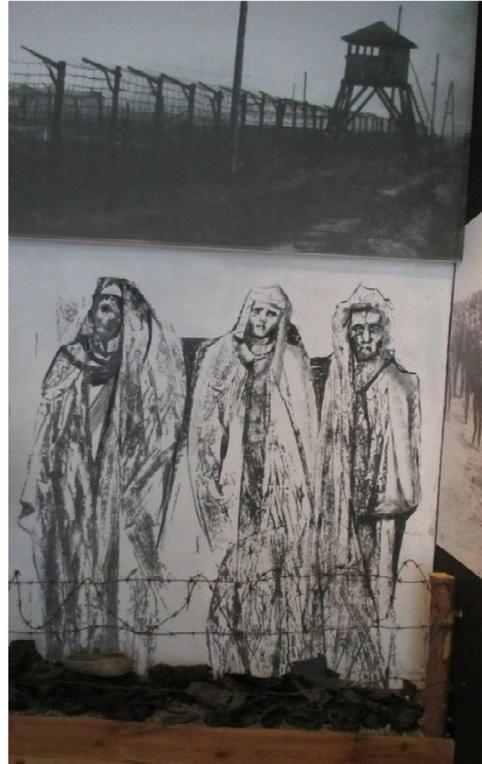
Ein Künstler in Gefangenschaft

Giorgij Iwanowicz Danilow war ein sowjetischer Kriegsgefangener, der seine Aufseher und seine Mitgefangenen zeichnete. Danilow war ein junger, begabter Kunststudent an der Moskauer Universität, der nur wegen seiner herausragenden Zeichenkünste überleben konnte.

In Lamsdorf war er zunächst als Krankenpfleger tätig. Wegen der schlechten Lebensbedingungen im „Russenslager“ hatte er eine Verletzung an der rechten Hand und konnte nur mit der linken weiter zeichnen.

Danilows Zeichnungen blieben auf sonderbare Weise erhalten. Er versteckte sie unter seiner Pritsche im Stroh, zusammengerollt, Man fand sie dort nach dem Krieg, wusste aber nicht, von wem sie gezeichnet waren, weil Danilow sie mit einem andern Namen unterzeichnete, um sich selbst zu schützen. Sowjetische Soldaten, die in Gefangenschaft gerieten, galten nämlich in ihrer Heimat als Verräter und wurden auch nach Kriegsende diffamiert und ausgegrenzt.

Danilow war bis zu seinem Tod als Maler in der Sowjetunion tätig.



Nach dem Krieg

Der Krieg endete in Europa
Im Mai 1945, vor siebzig Jahren. Die vielen Soldaten im Lager Lamsdorf, die hier noch immer in Gefangenschaft lebten, wurden von der Roten Armee befreit und in Freiheit entlassen. Nicht aber die noch verbliebene deutsche Bevölkerung konnte auf Freiheit hoffen. Deutschland verlor den Krieg und die sowjetische Armee



übernahm nun die Macht in ihrer Besatzungszone. Die dort lebenden Deutschen in den umliegenden Dörfern und Städten wurden verhaftet und sofort in das Gefangenenlager abtransportiert, Kinder, alte Männer, Frauen, selbst kleine Säuglinge wurden gefangen genommen und erhielten eine Erkennungsmarke um den Hals. Von 1945 bis 1946 musste die deutsche Bevölkerung in Gefangenschaft im Arbeitslager leben. Heute erinnert eine Gedenkstätte mit Friedhof an die Kriegsgefangenen der Kriege und auch an die internierte deutsche Bevölkerung im Arbeitslager Lamsdorf.

Es gibt eine neue AG an unserer Schule:

Die Erasmus-AG



In diesem Schuljahr hat sich an unserer Schule eine ganz neue AG gegründet: die Erasmus-AG.

Wir wollten wissen: Wer macht da mit und was machen die? Überwiegend sind es Schüler aus der Stufe 8, die sich dafür engagieren, Frau Weber leitet die AG. Die Schüler sind innerhalb und auch außerhalb der Schule unterwegs. Die AG recherchiert in Koblenz, besucht bekannte Sehenswürdigkeiten der Stadt, Museen, die Festung und auch die Marksburg... trifft Leute, macht Fotos und Interviews... *Warum machen die das?*



Angefangen hat das alles mit der Projektwoche. Da wurde ein kleiner Film über unsere Schule gedreht, mit Schülern und Lehrern. Am Schulfest hatte der Film dann Premiere.

„Wir in Europa“ – so lautet das Motto der Erasmus-AG. Diese AG stellt unsere Schule und ihre Umgebung in Koblenz dar. Darüber hinaus hat die Erasmus-AG per Internet an europaweiten Projekten mit anderen Schulen und Universitäten teilgenommen. E-Mails wurden ausgetauscht und auch Postkarten verschickt. Und manchmal wundert sich unsere Sekretärin, Frau Heimann, wenn Postkarten aus ganz Europa bei ihr im Büro ankommen: Postkarten aus Weißrussland, Dänemark, der Slowakei...

Die Schüler der Erasmus-AG versuchen, mit ihrer Präsentation und der Vorstellung unserer Schule in Koblenz mitten in Europa eine Partnerschule zu finden. Darum haben sie sich innerhalb des Erasmus-Projektes, das in ganz Europa ausgeschrieben ist, beworben. Vielleicht haben wir Glück und unsere Schule ist im nächsten Schuljahr mit dabei. Wir drücken die Daumen!

Und warum „Erasmus-AG“??

Erasmus war ein ziemlich berühmter Philosoph in Europa. Er stammte aus Rotterdam, das liegt in den heutigen Niederlanden, und war ein bedeutender europäischer Gelehrter des Humanismus.

Er war Philosoph, Sprachwissenschaftler und Autor zahlreicher Bücher. Mit seiner Forderung, nicht das Trennende, sondern die Gemeinsamkeiten zwischen den Menschen zu erkunden und Gegensätzlichkeiten hinzunehmen, wird er zum Wegbereiter des Toleranzgedankens. (<http://www.wissen.de>)



Also ist Erasmus eigentlich ein Vordenker des europäischen Gedankens, der auch die AG antreibt. Mit dem Motto „Wir in Europa“ wollen die Schüler der AG diesen Gedanken auch in Koblenz lebendig werden lassen.

ACHTUNG: MELDUNG KURZ VOR REDAKTIONSSCHLUSS!

Heute erreichte uns kurz vor Redaktionsschluss folgende Nachricht:

Wir sind ab dem neuen Schuljahr 2015/16 offizielle ERASMUS-SCHULE, unser Antrag war erfolgreich!!!! Unsere Partnerschule liegt in der Slowakei, in Bratislava, mit ihr werden wir künftig eng zusammenarbeiten. Darüber berichten wir dann in unserer neuen Ausgabe genauer. Nur so viel schon mal: das wird sicherlich sehr spannend werden, nicht nur wenn uns unsere Partnerschule hier besucht, sondern auch, wenn wir uns auf den Weg nach Bratislava machen....!

HERR REUTER



WENN ER HERR DAUM SIEHT

FRAU BORN WENN SIE IMMER



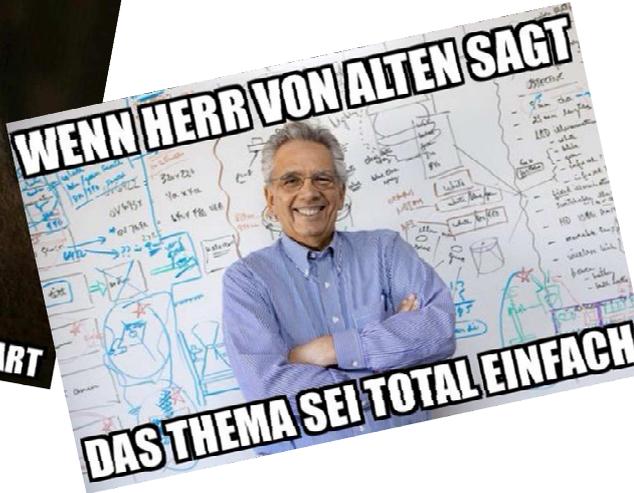
EINFACH IMMER UNTERRICHT MACHT

DIESER MOMENT



WENN HERR SIEGER ES EINFACH ÜBERTREIBT MIT SEINEM BART

WENN HERR VON ALTEN SAGT



DAS THEMA SEI TOTAL EINFACH

Dieser Moment...

SCHÜLER AUF DEM WEG



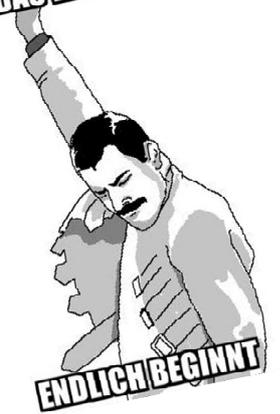
IN DIE KLASSE

WENN HR. ZINDORF SAGT



ES FOLGT NOCH EINE FOLIE

WENN DAS WOCHENENDE



ENDLICH BEGINNT

WENN HERR ZINDORF



EINEM NICHT FREI GIBT

SCHÜLER AUF DEM WEG



IN DIE PAUSE

WENN HERR VIERBUCHEN



KEINE HÜ SCHREIBT

Abschlussklasse 9a Frau Lehnert

Name: Chris Müller

Lieblingsfach: Englisch

Lieblingslehrer/in: Frau Lehnert, Frau Mader

Hassfach: Mathe

Hobbys: Handball, mit Freunden treffen und Radfahren

Zukunftspläne: Gärtner oder Erzieher werden und in eine WG ziehen.

Lebensmotto: Niemals aufgeben, dann kommt man zum Ziel

Welche drei Gegenstände würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen?

Survivalmesser, Zelt, Leuchtfackel

Letzte Worte: Hoffentlich nicht! Bis bald!

Unsere Schule war für mich immer...Ein schöner Ort, wo ich mich mit meinen Freunden treffen konnte.

Meine Klasse/Meine Mitschüler waren für mich...Wie Freunde sehr nett und wichtig, hilfsbereit und sympathisch

„Chris ist ein lustiger Typ, mit dem man immer Spaß haben kann. (Beim Fußball spielen oder beim Zocken). Er ist zwar nicht der Beste in der Schule, aber er kommt gut klar! In den Pausen steht er eigentlich immer bei mir, Justus, Jack, Thomas, Edgar, Augustin und Giovanni. Und ganz privat ist er ein noch cooler, der alles mit macht und dazu ist er mein bester Freund.“ von Andre Minzenbach



Name: Manuel Herbert

Spitzname: Manu

Lieblingsfach: Mathe

Lieblingslehrer/in: Frau Lehnert

Hassfach: Deutsch

Hobbys: Fußball, Tischtennis

Zukunftspläne: keine

Lebensmotto: Leb dein Leben

Welche drei Gegenstände würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen?

Yacht, Handy, Helikopter

Letzte Worte: Hau rein

Unsere Schule war für mich immer... chillig und nervig

Meine Klasse/Meine Mitschüler waren für mich... Meine Klasse war chillig und meine Mitschüler waren auch chillig

„Er ist chillig, nett und ´korrekt. Er ist gut in Mathe und Englisch. Er spielt gerne Fußball und Tischtennis, außerdem geht er oft mit Freunden raus“ von Augustin



Name: Augustin Butaru

Lieblingsfach: Bio Englisch

Lieblingslehrer/in: Frau Giefer

Hassfach: Religion

Hobbys: Fitness, Schwimmen, Lesen

Zukunftspläne: Berufsschule

Lebensmotto: My life, My rules

Welche drei Gegenstände würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen?

Boot, GPS, Benzin

Letzte Worte: Ciao

Unsere Schule war für mich immer... lustig und langweilig

Meine Klasse/Meine Mitschüler waren für mich... lustig und nett

Er ist korrekt, nett und lustig. Er ist gut in Englisch und sch**Be in Deutsch. Er schwimmt gerne und geht in seiner Freizeit ins Fitnessstudio. Von Manuel Herbert



Name: Riza Krasniqi
Lieblingsfach: Deutsch, Kunst, Sport
Lieblingslehrer/in: Frau Mader, Herr Dobbertin
Hassfach: Mathe
Hobbys: Basketball, Fitness
Zukunftspläne: Basketballer werden
Lebensmotto: Work hard play easy
Welche drei Gegenstände würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen?
Flugzeug, Handy, Basketballeausrüstung
Letzte Worte: Hau rein



Unsere Schule war für mich immer... wie eine normale Schule
Meine Klasse/Meine Mitschüler waren für mich... alles nette und freundliche Leute. Best class mates
„Sehr guter Basketballer, er hat einen sehr netten Charakter, der ist lustig und ein guter Freund. Er passt im Unterricht auf. Er ist der Größte aus der Klasse und ich glaube auch in der ganzen Schule, er ist 1,98 cm groß.“ Giovanni Dona´

Name: Giovanni Dona´
Spitzname: Gio
Lieblingsfach: Sport, Mathe, Kunst
Lieblingslehrer/in: Herr Dobbertin, Herr von Alten, Herr Zindorf
Hobbys: trainieren, Fussball
Zukunftspläne: Durch die ganze Welt reisen
Lebensmotto: Everything is possible!
Welche drei Gegenstände würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen?
Ein Taschenmesser, Feuerzeug, Handy
Letzte Worte: Semper fidelis
Unsere Schule war für mich immer... eine normale Schule
Meine Klasse/Meine Mitschüler waren für mich... Alles nette Mitschüler
„Kann gut kochen, hat einen sehr netten und guten Charakter, sein Verhalten im Unterricht ist meistens gut. In der Schule generell benimmt er sich gut und privat ist er einfach ein guter Freund.“
Riza Krasniqi

Name: Eugen Konovalov
Lieblingsfach: Mathe, Kunst, Sport
Lieblingslehrer/in: Frau Lehnert, Frau Mader, Frau Wagner
Hassfach: Deutsch
Hobbys: Ins Fitnessstudio gehen
Zukunftspläne: Will ein Kfz-Meister werden
Welche drei Gegenstände würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen?
Ein Flugzeug, ein Mädchen, Geld
Letzte Worte: Haut rein
Unsere Schule war für mich immer... lustig



Meine Klasse/Meine Mitschüler waren für mich... immer gut drauf, und es war lustig (9a)
Der Eugen hat einen starken Willen, sein Charakter ist ziemlich lustig. In der Schule zeigt er viel Leistung. Die Pausen nutzt er für Spicker. Privat ist er einer meiner besten Freunde. Sergej Fedukin

Name: Sergej Fedukin
Spitzname: Seroga
Lieblingsfach: Mathe, Chemie, Sport
Lieblingslehrer/in: Frau Mader, Frau Lehnert, Frau Giefer
Hassfach: Religion
Hobbys: Ins Fitnessstudio gehen
Zukunftspläne: die Realschule schaffen
Lebensmotto: Nix ist unmöglich, wenn es ein Weg gibt.
Welche drei Gegenstände würdest du auf eine einsame Insel



mitnehmen?

Ein Mädchen, ein Haus, viel Trinken

Letzte Worte: Tschüs

Unsere Schule war für mich immer... etwas langweilig

Meine Klasse/Meine Mitschüler waren für mich...immer lustig drauf man konnte jeden Mist bauen.
(9a)

Sergej ist ein lustiger Mensch. Mit dem kann man immer Spaß haben, egal wann. Im Unterricht ist er immer am lachen, aber trotzdem zeigt er Leistung. In den Pausen guckt er ab, wie man Spicker macht. Er lernt vom Eugen. Privat ist er noch lustiger drauf. Und einer meiner besten Freunde. Eugen Konovalov

**SCHOCKT EURE ELTERN
- LEST BÜCHER!**

 **Versandkostenfrei!**

 **0 800 - 7 38 33 35**
(Kostenfreie Rufnummer)

reuffel.de
bücher musik medien

Name: Evelin Horst
Spitzname: Ela
Lieblingsfach: Biologie, Kunst
Lieblingslehrer/in: Frau Lehnert, Frau Mader
Hassfach: Englisch
Hobbys: Tanzen
Zukunftspläne: Eine Familie gründen und glücklich werden
Lebensmotto: Hinfallen, aufstehen, Krone richten, weitergehen



Welche der Gegenstände würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen?

Meine beste Freundin, Messer, Handy

Letzte Worte: Lebt wohl, auf wiedersehen

Unsere Schule war für mich immer: Schön und lustig

Meine Klasse/ Meine Mitschüler waren für mich: manchmal chaotisch, aber ich hatte immer Spaß mit ihnen

„Ich finde Evelin sehr nett, freundlich und hilfsbereit. Sie ist immer für einen da, wenn man sie braucht. Für jeden Spaß und Blödsinn ist sie zu haben.“ (geschrieben Von Leah)

Name: Bettina Erika Bordas

Lieblingsfach: Mathe, Deutsch, Biologie, Chemie, Geschichte, Sport

Lieblingslehrer/in: Frau Zimmermann, Frau Mader, Frau Lehnert und Frau Giefer

Hobbys: Zocken, malen, BMX, Sport machen

Lebensmotto: Lebe und denke nicht an morgen

Welche der Gegenstände würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen?

Wasser, meinen besten Freund, Feuerzeug

Unsere Schule war für mich immer: Lustig und schön

Meine Klasse/ Meine Mitschüler waren für mich: gut

„Bettina ist eine nette, freundliche und hilfsbereite Person, In der Schule ist sie ein ruhiger und sehr zurückhaltender Typ.“ geschrieben von Leah

Name: Justus Kastor

Spitzname: Justin (Pferd)

Lieblingsfach: Sport, Mathe

Lieblingslehrer/in: Herr Dobbertin, Frau Lehnert

Hassfach: Deutsch, Religion

Hobbys: Reiten, Springreiten

Zukunftspläne: International Springreiten Aachen

Lebensmotto: Learn or go home

Welche der Gegenstände würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen? Pferd, Handy, Reitsachen

Unsere Schule war für mich immer: Ein richtiger Kampf, puh!

Meine Klasse/ Meine Mitschüler waren für mich: Normal

„Er ist immer cool drauf und man kann mit ihm über alles reden. Justus ist immer großzügig. Sein Hobby ist reiten und im Unterricht passt er immer konzentriert auf.“ Geschrieben Von Zack



Name: Michael Bechter
Spitzname: Micha
Lieblingsfach: Englisch, Sport, Geschichte
Lieblingslehrer/in: Herr Jurke ,Fr. Giefer, Fr. Lehnert
Hassfach: Deutsch
Hobbys: Fußball
Zukunftspläne: Glück und Erfolg im Job haben
Welche der Gegenstände würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen?
 Geld, Flugzeug und Frauen
Letzte Worte: Haut rein!
Unsere Schule war für mich: Lustig ☺
Meine Klasse/ Meine Mitschüler waren für mich: Korrekt
 „Michael war oft ein lustiger und netter Klassenkamerad, der immer gerne und lang Fußball spielt. Der Biira trägt Mantel.“ Von Daniel

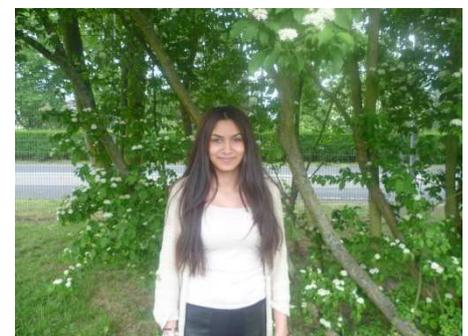


Name: Leah Bodden
Lieblingsfach: Geschichte, Chemie, Mathe
Lieblingslehrer/in: Herr Bracher, Frau Lehnert, Frau Giefer
Hassfach: Englisch, Religion
Hobbys: Lesen, Fahrrad fahren
Zukunftspläne: Einen guten Job haben ,und meine Familie soll gesund bleiben
Letzte Worte: Lebe und denke nicht an morgen, denn das Leben ist zu kurz
Welche der Gegenstände würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen?



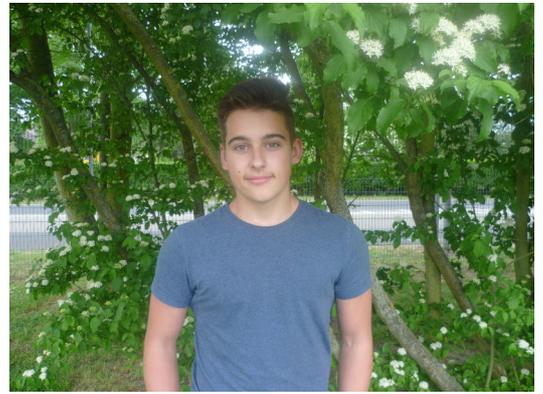
Meine beste Freundin, Schweizer Messer, Handy
Letzte Worte: Macht was aus eurem Leben!
Unsere Schule war für mich immer: Lustig, spannend, aufregend und manchmal schwierig
Meine Klasse/ Meine Mitschüler waren für mich: oft chaotisch, aber es hat auch oft mit ihnen Spaß gemacht
 „Ich finde Leah sehr nett. Sie ist hilfsbereit und immer für einen da, wenn man sie braucht. Mit ihr hat man auch viel Spaß und man kann auch mit ihr über alles reden.“ Von Evelin

Name: Almira Ibraim
Spitzname: Mira
Lieblingsfach: Deutsch, Kunst,
Lieblingslehrer: Frau Lehnert
Hassfach: Mathe
Hobbys: Tanzen
Zukunftspläne: Gesundheit, guten Job, Familie gründen
Lebensmotto: Mach dein Ding und lass die anderen denken, was sie wollen.

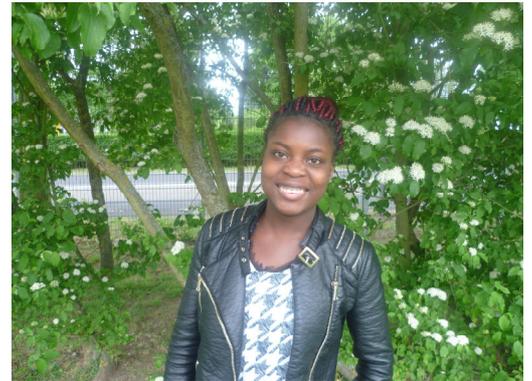


Welche drei Gegenstände würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen? Meine beste Freundin Semeyra, Feuerzeug und Taschenmesser
Unsere Schule war für mich immer: lustig und spannend
Meine Klasse/ Meine Mitschüler waren für mich : chaotisch, aber es hat oft mit ihnen Spaß gemacht.
 „Almira war schon immer eine tolle Freundin. 4 Jahre hat sie mich in der Schule begleitet. Im Unterricht waren wir sehr oft laut und haben über Sachen gelacht, über die nie jemand lachen würde. Sie ist immer für einen da. Ich wünsche ihr alles Gute in der Zukunft. Auf weitere Jahre!“ Geschrieben von: Semeyra

Name: Dudek Thomas
Lieblingsfach: Sport, Mathe, Chemie
Lieblingslehrer: Frau Mader, Frau Wagner
Hassfach: Englisch
Hobbys: Fitness Studio, Sport
Zukunftspläne: Eine gute Arbeit (Berufsschule)
Lebensmotto: No Pain, No gain!
Welche drei Gegenstände würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen? Flugzeug, Lebensmittel, Freundin
Unsere Schule war für mich immer: Schlimm wegen dem frühen Aufstehen....
Meine Klasse/ Meine Mitschüler waren für mich : Nett und lustig
 „Thomas war immer ein netter und zuverlässiger Freund, er konnte sich immer gut durchsetzen und ist ein sehr ehrgeiziger Junge!“ Geschrieben von Edgar Gonzales



Name: Priscilla Yohuno
Spitzname: Princy
Lieblingsfach: Englisch, Mathe
Lieblingslehrer: Frau Lehnert
Hassfach: Religion
Hobbys: Lesen, tanzen, Basketball
Zukunftspläne: Gesundheit , guter Job,
Lebensmotto: Lebe und denke nicht an Morgen
Welche drei Gegenstände würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen?
 Erste Hilfe Kasten, meine beste Freundin, Wasser
Unsere Schule war für mich immer: spannend und spaßig
Meine Klasse/ Meine Mitschüler waren für mich : chaotisch aber auch echt witzig
 „Priscilla ist eine sehr nette und eine gute Freundin von mir. Ich kenne sie auch privat sehr gut. Sie ist immer sehr gut drauf und man kann mit ihr alles unternehmen!“ Geschrieben von Leah



Name: Semeyra Ünal
Spitzname: Sem
Lieblingsfach: Geschichte, Bio
Lieblingslehrer: Frau Lehnert
Hassfach: Mathe
Hobbys: Tanzen
Zukunftspläne: Guten Job
Lebensmotto: Wenn dir Leute Steine in den Weg legen, heb' die Steine auf und bau deinen eigenen Weg.
Welche drei Gegenstände würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen? Beste Freundin (Almira), Feuerzeug, Taschenmesser
Unsere Schule war für mich immer: Lustig, spannend
Meine Klasse/ Meine Mitschüler waren für mich: Chaotisch, aber es hat oft sehr viel Spaß gemacht mit ihnen.
 „Semeyra ist meine beste Freundin. Mit ihr kann ich über alles lachen. Im Unterricht ist es immer lustig mit ihr, wenn sie fehlt, ist es oft langweilig. Sie kann sehr gut lesen, aber ihre Aussprache ist sehr lustig. Ich liebe sie über alles!♥“ Geschrieben von Almira



Name: Daniel Burdziak
Lieblingsfach: Sport
Hassfach: Deutsch, Englisch, Reli
Hobbys: Fussball
Lebensmotto: Das Leben ist kein Wunschkonzert
Welche drei Gegenstände würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen?
Klamotten, trinken, Freundin
Unsere Schule war für mich immer: lustig
Meine Klasse/ Meine Mitschüler waren für mich: Immer welche, die lustig waren.



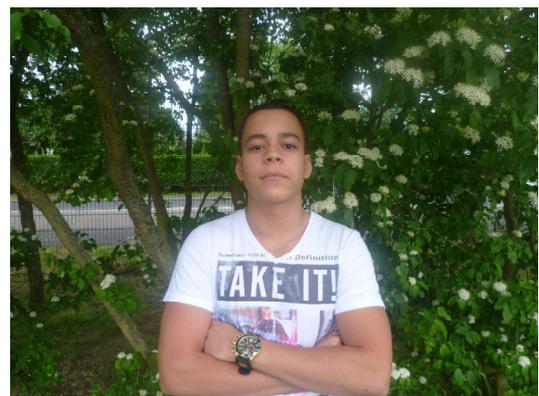
„Daniel ist immer ein lustiger und korrekter Typ mit dem man immer Spaß und was zu lachen hat. Die Klassenfahrt war die beste!.* Baba aller Babas!“
Geschrieben von Michael Bechter

Name: Andre Minzenbach
Spitzname: Hund
Lieblingsfach: Technik und Naturwissenschaft
Hassfach: Religion
Hobbys: Fußball, mit Freunden raus gehen, Fitness
Zukunftspläne: Eine Wohngemeinschaft mit meinem besten Freund, Tischler werden.
Welche drei Gegenstände würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen? Ein Flugzeug, einen Privatjet und ein Boot



Unsere Schule war für mich immer: eine ganz normale Schule
Meine Klasse/ Meine Mitschüler waren für mich: die beste der Schule!
„Andre war immer ein guter Freund, der einen immer abgucken ließ. Er war immer gut drauf und lachte viel, besonders in Mathe hat er immer geholfen. Er ist ein guter Freund und in den Pausen und im Bus hatte man immer viel Spaß. Er ist ein sehr netter Typ, auf den man sich verlassen kann. Und privat ist er noch cooler und mein bester Freund.“
Geschrieben von Chris Müller

Name: Edgar Gonzalez
Spitzname: Eddie
Lieblingsfach: Deutsch, Bio
Lieblingslehrer: Frau Mader, Frau Giefer, Herr Dobbertin
Hassfach: Chemie, Physik
Hobbys: Chillen
Zukunftspläne: Rich, Rich, Rich
Lebensmotto: So ist das Leben, es lässt dich abstumpfen, all die Rückstände fühlen sich an, wie Platzwunden



Welche drei Gegenstände würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen? Zigaretten, Alkohol, eine Freundin
Unsere Schule war für mich immer: Die Hölle! ☹️
Meine Klasse/ Meine Mitschüler waren für mich : Manchmal nervig, manchmal cool!
„Er ist korrekt und er findet immer gute Antworten“
Geschrieben von: Thomas Dudek



L **Leichtgewicht** und **lustig**

E **einfühlsam**

H **humorvoll**

N **natürlich**

E **elegant**

R **relaxed**

T **temperamentvoll**

A **außergewöhnlich**

N **nett**

N **neugierig**

E **einzigartig**

Name: Anne Lehnert

Lieblingsfach: Mathe

Hassfach: Englisch

Hobbys: mit unserem Hund „Pelle“ spazieren gehen, Sport machen

Zukunftspläne: Spaß am Leben haben

Lebensmotto: „Geh mit einem Lachen durchs Leben!“

Welche drei Gegenstände würden Sie auf eine einsame Insel mitnehmen?

Schaukelstuhl, Mp 3 Player, gutes Buch, und meinen Ehemann ☺

Unsere Schule war für mich immer... 1a Sahne, mit Kirsche on the top!

Meine Klasse/ Meine Mitschüler waren für mich... wahre Helden bei „meiner“ harten Schule!

„Liebe Anne, du bist eine tolle Kollegin: organisiert, zuverlässig, gradlinig. bist immer gut gelaunt und kannst andere Menschen mitreißen und begeistern. Was mich immer erstaunt, ist die Menge an Keksen und Schokolade, die du im Laufe einer Woche verzehrst und dabei immer schlank und sportlich bist. Das liegt bestimmt am Kick Boxen!“

Geschrieben von Elisabeth Mader
20



STECKBRIEFE DER KLASSE 9b

Frau Holdermann

Name: Louisa Baulig

Spitzname: Lou

Lieblingsfach: Deutsch

Lieblingslehrer/in: Frau Laux

Hassfach: Mathe

Hobbys: Cheerleading, mit Freunden treffen

Zukunftspläne: Dass ich eine glückliche Familie gründen kann.

Lebensmotto: Auch wenn der Mut mal deinen Weg kreuzt, Steine sind da, damit du sie auch aus dem Weg räumst.

Welche drei Gegenstände würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen?

Handy, Klamotten, Essen

Unsere Schule war für mich immer: eine sehr lehrreiche und anstrengende Zeit.

Meine Klasse/Meine Mitschüler waren für mich: immer hilfsbereit, man konnte viel mit ihnen lachen.

„Lou ist ein toller Mensch, aber sie hat sehr oft Stimmungsschwankungen...“

Lou hat einen guten Charakter und ist immer für einen da. Das halbe Jahr zusammen in der Klasse war echt witzig.“

Geschrieben von Marcel Behr



Name: Sabrina Baumann

Spitzname: Sabi

Lieblingsfach: Englisch, Sport

Lieblingslehrer/in: Frau Holdermann und Herr Dobbertin

Hassfach: Religion, Erdkunde

Hobbys: Mit Freunden etwas unternehmen

Zukunftspläne: Kinder, ein Haus und einen liebevollen Mann

Lebensmotto: lebe dein Leben und denke nicht an morgen.

Welche drei Gegenstände würdest du

auf eine einsame Insel mitnehmen? Essen, trinken, Lampe

Letzte Worte: Ich werde euch alle vermissen ☹️

Unsere Schule war für mich immer: lustig :D

Meine Klasse/Meine Mitschüler waren für mich: wie gute Freunde, sie waren immer für mich da

„Sabrina war für mich immer da, egal ob privat oder schulisch. Sie ist eine sehr ehrliche, selbstbewusste, zielstrebige und starke Person. Mit ihr wurde der Unterricht zur besten Zeit des Tages! Trotz unserer Launen hast du, auch wenn es nur ein Jahr war, diese Zeit zu einer unvergesslichen gemacht und dafür danke ich dir

:-*Ich werde dich so vermissen mein Schatz!<3“

Geschrieben von Sina Niemann



Name: Iljas Saraliev

Spitzname: Iljas

Lieblingsfach: Sport

Lieblingslehrer/in: Herr Schröder

Hassfach: Englisch

Hobbys: Fußball

Zukunftspläne: Fußballer

Welche drei Dinge würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen:

Einen Ball

Letzte Worte: Ich werde die Schule vermissen! Echt!

Unsere Schule war für mich immer: OK

Meine Klasse/Mitschüler waren für mich: nett

„Seine Stärken sind: gut Fußball spielen. Iljas verhält sich manchmal gut, manchmal aber auch nervig, privat spielt er im Fußballverein VFR Koblenz- Karthause. Er ist ein korrekter Typ. Geschrieben von Eymen Shala



Name: Kimberly Willems

Spitzname: Kim oder Kimmi

Lieblingsfach: Kunst und Englisch

Lieblingslehrer/in: Frau Holdermann, Frau Giefer, Herr Weinig, Herr Schröder, Herr Dobbertin und Frau Wagner

Hassfach: Mathe

Hobbys: Zeichnen, Musik hören

Zukunftspläne: im Altenheim eine Ausbildung machen

Lebensmotto: sometimes I sleep all day because I hate the sunlight.

Welche drei Gegenstände würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen?

Musik, ganz viel zu essen und ihn

Unsere Schule war für mich immer: Die Welt ist ein Irrenhaus und unsere Schule die Zentrale!

Meine Klasse/Meine Mitschüler waren für mich: Vollkommen durchgeknallt, aber mega geil drauf!

„Sie ist total verrückt und lustig. Mit ihr kann man immer lachen, haha geile Nudel!“

„Ein verdammt durchgeknalltes Mädchen, die man aber mögen muss, haha!“

Geschrieben von Ramona Eytel und Tamara Starflinger



Name: Tamara Starflinger

Spitzname: Mara

Lieblingsfach: Mathe, Chemie

Lieblingslehrer/in: Frau Holdermann

Hassfach: Englisch

Hobbys: Musik hören und schlafen

Zukunftspläne: Realschulabschluss schaffen

Lebensmotto: Never give up!

Welche drei Gegenstände würdest du auf eine einsame Insel

mitnehmen? Handy, Musik, Essen

Unsere Schule war für mich immer: lustig, haha!

Meine Klasse/Meine Mitschüler waren für mich: Die beste Klasse überhaupt!

„Voll die verrückte aber man muss sie lieben. Manchmal ist sie ruhig ,aber lacht auch über alles!“

„Richtig verrückt,sie lacht viel zu viel, aber immer lustig mit ihr. Die verrückte Nudel!“

Geschrieben von Kimberly und Ramona



Name: Marcel Behr

Spitzname: Matze

Lieblingsfach: Sport

Lieblingslehrer/in: Herr Krason

Hassfach: Mathe

Hobbys: Sport

Zukunftspläne: alles noch offen

Lebensmotto: Wer nicht wagt, der nicht gewinnt.

Unsere Schule war für mich immer: immer ein Zuspätkommen wert!

Meine Klasse/Meine Mitschüler waren für mich: sehr spaßig

„Marcel ist ein manchmal nerviger, aber meist korrekter Freund.

Man kann viel mit ihm lachen und er hört einem immer zu.

Ich bin froh, ihn zu kennen, da wir mittlerweile gute Freunde geworden sind.“

Geschrieben von Louisa Bauli



Name: Marcel Herbel

Spitzname: Marcello

Lieblingsfach: Sport, Chemie

Lieblingslehrer/in: Herr von Alten, Her Weinig

Hassfach: Religion

Hobbys: Fußball spielen und noch mehr Sport

Zukunftspläne: viel verdienen und eine gute Ausbildung

Lebensmotto: Wenn du nichts riskierst, bekommst du nicht.

Welche drei Dinge würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen? Essen, einen Ball und Handy mit Ladekabel

Unsere Schule war für mich immer: anstrengend, aber auch lustig!

Meine Klasse/Mitschüler waren für mich: Manche waren gute Freunde.

„Er ist sehr freundlich und hilfsbereit, interessiert sich für viele Dinge wie zum Beispiel Fußball, Games und Tiere. Er ist ein guter Freund, mit dem man immer Spaß hat. Wenn ihn etwas stört, dann sagt er auch mal was Sache ist. Man kann ihm immer vertrauen und er lässt einen nicht im Stich.“

Geschrieben von Benedict Ludwig



Name: Steven Frings

Spitzname: Stevii

Lieblingsfach: Sport, Geschichte

Lieblingslehrer/in: Fr. Laux, Hr. Schröder

Hassfach: Kunst, Physik

Hobbys: Fußball, zocken

Zukunftspläne: Polizist werden

Lebensmotto: Augen zu und durch.

Welche drei Dinge würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen? Schaufel, Yacht, Vorrat an essen und trinken

Unsere Schule war für mich immer: langweilig..... 😊

Meine Klasse/Mitschüler waren für mich: Freunde

„Sein Charakter: er ist lustig, er ist freundlich und hilfsbereit, sein Verhalten im Unterricht ist sehr leise!!

Privat ist er ganz OK! Geschrieben von: Gian-Luca Frings



Name: Ramona Eytel

Spitzname: Mona

Lieblingsfach: Englisch, Kunst

Lieblingslehrer/in: Frau Holdermann, Herr Dobbertin, Herr Weinig, Frau Giefer, Frau Wagner und Herr Schröder

Hassfach: Mathe

Hobbys: Musik hören, was mit Freunden machen

Zukunftspläne: Ausbildung schaffen

Lebensmotto: Niemals aufgeben, egal was ist!

Welche drei Dinge würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen? Musik, Essen und Handy

Unsere Schule war für mich immer: Lustig

Meine Klasse/Mitschüler waren für mich: Durchgeknallt und lustig, aber geil!

„Liebt diese Verrückte, die ist nicht mehr ganz dicht und die lacht zu viel! :)“

„Steine sammeln gehen :D, Spaß, ist voll die verrückte und richtig geil drauf!“

Geschrieben von Kimberly Willems und Tamara Starflinger



Name: Benedict Ludwig

Spitzname: Bene

Lieblingsfach: Chemie, Physik, Englisch und Geschichte

Lieblingslehrer/in: Herr von Alten und Herr Schröder

Hassfach: Religion

Hobbys: Terraristik und Parcours

Zukunftspläne: Lehre als Einzelhandelskaufmann / -
Bundeswehr

Welche drei Dinge würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen? Solarzelle, Fernseher und Playstation

Unsere Schule war für mich immer: Eine gute Überbrückung für den Tag ☺ und hat Spaß gemacht.

Meine Klasse/Mitschüler waren für mich: Eine gute Unterhaltung!

„Er verhält sich immer nett, ist sehr hilfsbereit und erzählt gerne etwas. Er treibt Sport und ist sehr tierlieb. Er ist ziemlich lustig, kann aber auch seine Meinung sagen, wenn ihm was nicht passt. Er weiß viele Dinge und hat ein großes Allgemeinwissen.“
Geschrieben von Marcel Herbel



Name: Gian-Luca Frings

Spitzname: Gian-Luca

Lieblingsfach: Sport, Kunst

Lieblingslehrer/in: Herr Schröder

Hassfach: Musik

Hobbys: Fußball, PS3

Welche drei Dinge würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen: Essen, trinken, Boot

Unsere Schule war für mich immer: Aufregend!

Meine Klasse/Mitschüler waren für mich: Stabil.

„Seine Stärken: Mathe, Sport und er kann gut mit Menschen umgehen.“

Sein Charakter: selbstbewusst, riskant, nervös. Sein Verhalten im Unterricht: ganz ruhig

in den Pausen: ist er eher ruhig. Privat: du nervst, aber bist ein guter Bruder!

Geschrieben von Steven Frings



Name: Donika Tahiri

Spitzname: Doni, Nika, Donki

Lieblingsfach: Sport

Lieblingslehrer/in: Frau Holdermann, Herr Dobbertin, Herr Weinig

Hassfach: Mathe

Hobbys: Freunde treffen

Zukunftspläne: Glück, Familie

Lebensmotto: Gib niemals auf !

Welche drei Dinge würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen:

Essen, Trinken, Feuerzeug zum Feuer machen

Letzte Worte: Ich werde die ganze Klasse vermissen!

Unsere Schule war für mich immer: Lustig

Meine Klasse/Mitschüler waren für mich: Gute Freunde, wir hatten mal gute und schlechte Tage, aber wir waren immer eine Klassengemeinschaft.

„Donika ist eine sehr hilfsbereite, organisierte Mitschülerin und Freundin. Sie ist sehr gut in der Schule und bringt den Unterricht weiter. Privat ist sie so eine süße gute Freundin, die immer für einen da ist.“

Ihr kann man alles anvertrauen. Donika ist ein lebensfreudiges, hübsches Mädchen.

Ich werde dich vermissen, Süße!

Geschrieben von Angelique Ludwig



Name: Kevin Cena
Spitzname: Kev
Lieblingsfach: Englisch
Lieblingslehrer/in: Herr Weinig
Hobbys: Fußball
Zukunftspläne: Einen guten Abschluss
Welche drei Dinge würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen:
Laptop, Handy, essen
Unsere Schule war für mich immer: Manchmal lustig
Meine Klasse/Mitschüler waren für mich: Sehr gute Freunde, zumindest die meisten



Sein Verhalten im Unterricht: Sehr ruhig. Sein Charakter: ruhig und lustig
Seine Stärken: Zocken

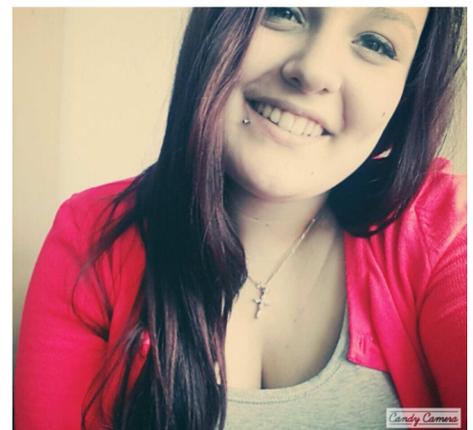
In den Pausen: Lustig drauf

Geschrieben von Mirco Wahl

Name: Ejmen Shala
Spitzname: Ejm
Lieblingsfach: Sport
Lieblingslehrer/in: Herr Dobbertin
Hassfach: Englisch
Hobbys: Fußball
Zukunftspläne: Fußballer
Lebensmotto: Lebe dein Leben und denke nicht an morgen
Welche drei Dinge würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen: Ball, Handy, Kleidung
Letzte Worte: Ich wünsche euch alles Gute!
Unsere Schule war für mich immer: die beste!!
Meine Klasse/Mitschüler waren für mich: teilweise gut
„Ejmen ist gut gelaunt, verhält sich im Unterricht manchmal gut, manchmal nicht so, privat ist er korrekt!“
Geschrieben von Iljas Saraliev



Name: Sina Niemann
Spitzname: Sinchen
Lieblingsfach: Englisch
Lieblingslehrer/in: Frau Holdermann und Frau Laux
Hassfach: Erdkunde und Religion
Hobbys: etwas mit Freunden unternehmen
Zukunftspläne: eine gesunde Familie
Lebensmotto: Leb dein Leben so, wie du es für richtig hältst, und nicht so, wie andere es wollen.
Welche drei Gegenstände würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen? Lampe, Essen und trinken
Letzte Worte: bleibt so wie ihr seid!
Unsere Schule war für mich immer: Lustig :D
Meine Klasse/Meine Mitschüler waren für mich: Immer für mich da!



„Sina ist eine sehr hilfsbereite und zuverlässige Freundin. Sie ist ein sehr hübsches Mädchen und eine lustige Person. In der Schule ist sie meistens gelangweilt. Aber Schule macht immer Spaß mit ihr. Sina ist ein verrückter Mensch, aber man kann immer auf sie zählen. Ich werde unsere schöne Zeit niemals vergessen. Ich werde dich unglaublich doll vermissen. Ich liebe dich, Schatz!“

Geschrieben von deiner besten Freundin Sabrina

Name: Angelique Ludwig

Spitzname: Angie

Lieblingsfach: Physik

Lieblingslehrer/in: Frau Giefer

Hassfach: Mathe

Hobbys: Tanzen, Freunde treffen, Shisha rauchen

Zukunftspläne: Einfach glücklich leben, Familie unterstützen

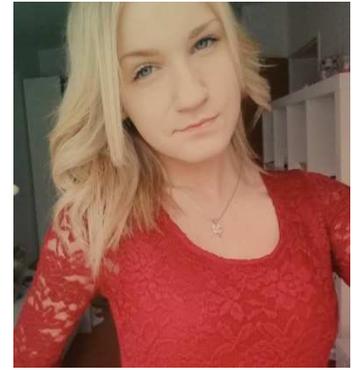
Lebensmotto: Man lebt nur einmal

Welche drei Dinge würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen: Shisha, Freund, Essen

Unsere Schule war für mich immer: Eine manchmal schwierige Angelegenheit

Meine Klasse/Mitschüler waren für mich: viel wert, sie waren und sind immer für einander da. Ich schätze sie sehr und sind mir sehr wichtig. Wir hatten immer eine tolle Klassengemeinschaft und jeder war für jeden da.

„Angelique ist eine sehr gute Freundin. Sie ist immer für einen da und sie hat einen wundervollen Charakter. Angelique ist immer gut drauf und bringt deshalb oft die ganze Klasse mit ihren Sprüchen zum lachen. Ich wünsche ihr ganz viel Glück im Leben und hoffe sie folgt ihren Träumen! Ich werde dich sehr vermissen!!“
Geschrieben von Donika Tahiri



Name: Julius Monsler

Spitzname: Jeff

Lieblingsfach: Physik

Lieblingslehrer/in: Herr Weinig

Hassfach: Mathe

Hobbys: schlafen, trinken

Zukunftspläne: Geld haben

Lebensmotto: Man lernt aus gestern, lebt für heute und kämpft für morgen.

Welche drei Gegenstände würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen?

Trinken, Essen und Feuer

Unsere Schule war für mich immer: nicht weit weg von meinem Haus ☺

Meine Klasse/Meine Mitschüler waren für mich: sehr lustig

„Jeff ist ein sehr korrekter Freund, mit einem goldenen Charakter. Er brachte den Unterricht sehr oft voran. Außerdem brachte er uns sehr oft zum Lachen mit seinen trockenen Sprüchen, hahaha. Privat ist Julius auch ein Hammer geiler, korrekter Freund, mit dem man immer Spaß und was zum Lachen hat. Ich wünsche Jeff alles Gute für die Zukunft und viel Erfolg. ☺ <3“
Geschrieben von Angelique Ludwig



Name: Mirco Wahl

Spitzname: Mörigo

Lieblingsfach: Chemie, Sport

Lieblingslehrer/in: Herr Schröder

Hassfach: Mathe

Hobbys: schwimmen

Zukunftspläne: Arbeit bei der Bundeswehr

Lebensmotto: Only the dead have seen the end of war

Welche drei Dinge würdest du auf eine einsame Insel

mitnehmen: Nahrung, Boot, Handy

Unsere Schule war für mich immer: lustig und manchmal lang

Meine Klasse/Mitschüler waren für mich: Gute Freunde

Sein Verhalten im Unterricht: leise. Sein Charakter: lustig. In den Pausen: lustig drauf Seine Stärken: Zocken
Geschrieben von Kevin Cena



Ein Gedicht für die beste Klassenlehrerin, die man sich wünschen kann

Unsere Lehrerin Frau Holdermann
ist ein Mensch, den man nur mögen kann.
Sie hat ein sehr, sehr großes Herz,
vertrieb erfolgreich manchen Schmerz.
Wir rechnen schnell und lesen gut,
denn da ist sie, die so viel tut.

Danke für Wissen, das Sie uns gaben,
wir konnten es nicht besser haben.
Allen Problemen nahmen Sie sich an,
mehr Einsatz man nicht zeigen kann.

Wir Schüler waren oft nicht leicht,
doch Ihre Kraft hat ausgereicht.
Sie haben viel für uns getan,
denn oft fehlte uns der Plan.

Bei allem was Sie täglich machen,
gibt es keine halben Sachen.
Der Unterricht ist stets geplant,
die Konferenzen angebahnt
und auch sozial sind Sie am Start,
waren mit uns auf Klassenfahrt.

Für alle nehmen Sie sich Zeit,
das ist keine Selbstverständlichkeit.
Wir werden Sie extrem vermissen
und danken sehr für so viel Wissen.

Das Wichtige für ´s Leben,
das haben Sie uns mitgegeben.
Vorbereitet auf die Lehre,
wurden wir ganz ohne Schwere.
Sie taten dies einfach perfekt,
weshalb in uns ein Profi steckt.

Wir danken Ihnen für die Zeit
und machen uns aufbruchbereit.
Doch Sie verlieren wir nicht gern ´,
Sie sind doch unser Augenstern.

Liebe Frau Holdermann, wir wünschen Ihnen von ganzem Herzen nur das Beste für
Ihre Zukunft und danken Ihnen für die tolle Zeit, die wir gemeinsam hatten.

Ihre Klasse 9b

Vielen Dank an Frau Laux, die Deutschlehrerin der 9b für Ihre Arbeit!!

Im Keller wird gepumpt...

Wer schon mal in unserer Schule im Keller war, hat ihn bestimmt schon längst entdeckt... unseren Kraftraum. Seit letztem Jahr wurde er hier neu eingerichtet und gehört er zu unserer Schule und wird von verschiedenen Leuten intensiv genutzt. *Was spielt sich da so ab?*

Metallisch klappern die Hantelgewichte im Rhythmus der Bewegungen, Schweiß tropft von der Stirn, trotzdem herrscht gute Laune im Kraftraum, als wir an einem Donnerstagnachmittag den Kraftraum betreten. Herr Ecker, der Schulsozialarbeiter an der RS+K, mit seinen Jungs von der Kraftsport-AG sind schwer in action und stemmen die Eisen. Jeden Donnerstag machen sie das und haben großen Spaß daran so wie es aussieht.



Workout im Keller: unser neuer Kraftraum

Herr Ecker erzählt uns, dass nicht nur seine AG den Kraftraum nutzt, sondern dass auch an Projekttagen viele Klassen hierher kommen und im Rahmen der Gesundheitserziehung und Fitness sich an den Geräten ausprobieren. Für viele Schüler ist es manchmal das erste Mal, dass sie trainieren können und manch einer von ihnen, hat Spaß daran gefunden und macht es weiter in der Freizeit.

Besser als nur rumzuhängen oder am PC seine Zeit zu verdaddeln, denken wir uns und schauen uns um. Hier im Kraftraum stehen einige Fitnessgeräte den Schülern zur Verfügung. Wir wundern uns, woher die Geräte kommen, denn es ist nicht selbstverständlich, dass eine Schule mit einem Fitness- und Geräteraum ausgestattet ist.

Unsere Schule kooperiert mit dem Koblenzer Fitnessstudio „Rainer Zufall“, das uns dankenswerterweise einige ihrer Geräte zur Verfügung gestellt hat. Das wollten wir genauer wissen und haben uns aus dem Grund mit dem Geschäftsführer von „Rainer Zufall“ Chris König und Herrn Ecker in den Räumen des Studios zu einem Interview verabredet. Unser Redakteur Oliver hat ihm dort ein paar Fragen gestellt.

Hier ein Ausschnitt aus dem Interview:

Warum haben Sie ausgerechnet unserer Schule diese tollen Fitness-Geräte geschenkt?

Der Kontakt kam durch Uwe Ecker zustande. Da er ein langjähriges Mitglied ist, haben wir das sehr gerne gemacht. Außerdem wollen wir Jugendliche zum Sport bewegen. Die AG von Uwe Ecker bietet den Schülern eine super Möglichkeit dazu, deshalb freuen wir uns, mithelfen zu können.



Welche Ausstattung sollte ein Studio haben?

Natürlich sind Grundvoraussetzungen für ein gutes Fitnessstudio gute Kraft- und Ausdauergeräte. Aber auch einen großen Kursbereich finde ich sehr wichtig und wertvoll für ein Studio. Dazu kommen freundliche und kompetente Trainer und ein familiäres Ambiente als wichtige und erfolgversprechende Faktoren. Diese Faktoren kann man aber nicht kaufen, sondern muss sie durch Mitarbeiter verkörpern. So können die Mitglieder am besten ihre Ziele erreichen.

Woran erkenne ich ein gutes Fitnessstudio?

Wie bereits erwähnt hängt die Qualität eines Fitnessstudios von den Mitarbeitern ab. Außerdem finde ich persönlich einen großen Kursbereich wichtig. Durch die Gruppendynamik, die sich in den Kursen entwickelt, können Mitglieder etwas erreichen, was sie vielleicht nicht alleine geschafft hätten.

Was sollten Anfänger beim Training beachten?

Auf jeden Fall sollten sie auf eine gute Betreuung von kompetenten Trainern achten. Die Ausstattung unterscheidet die Fitnessstudios mittlerweile nicht mehr voneinander. Die Qualität eines Fitnessstudios richtet sich immer nach der Qualität der Mitarbeiter.

Welches Sportprogramm empfehlen Sie uns, damit man so aussieht wie Herr Ecker?

Herr Ecker hat natürlich viel richtig gemacht. Die Mischung aus Krafttraining und Ausdauertraining ist sehr wichtig. Aber was man bei Herrn Ecker sieht, ist die Disziplin und Kontinuität beim Training. Es ist wichtig, dass man regelmäßig trainiert, um Erfolge zu sehen. Zusätzlich spielt die richtige Ernährung auch eine Rolle.

Die „**Greif zu!**“ bedankt sich bei Chris für das offene und interessante Gespräch.

Die Tipps und Hinweise zum richtigen Training werden wir sicher beim nächsten Besuch in unserem Krafraum berücksichtigen. Wir finden, dass wir jetzt einen Krafraum haben, der sich sehen lassen kann und von unseren Schülern gern und viel angenommen wird.

AB SOFORT
GEBEN WIR

200%

für deine Fitness
+ Gesundheit



Bei uns gibt's:



- ☺ 365 Tage im Jahr geöffnet
- ☺ Sauna
- ☺ kompetente Trainer
- ☺ familiäre Atmosphäre
- ☺ freundliches Personal
- ☺ von Krankenkassen unterstützte Präventionskurse
- ☺ Reha-Sport
- ☺ Modernste Kurse
- ☺ Indoor Cycling-Arena
- ☺ Professionelle Ernährungsberatung
- ☺ Personal Training
- ☺ Firmenfitness
- ☺ offizielles POLAR Partnerstudio



Rainer Zufall Family Fitness
Moselweißer Str. 117-119
56073 Koblenz
Telefon: 0261 - 95 2385 66

Rainer Zufall Group Fitness
Dr. Walter Lessing Str. 4
56112 Lahnstein
Telefon: 02621 - 6 38 05 23

E-Mail
info@rainer-zufall-fitness.de



Besucht uns auch
auf Facebook!



RAINER ZUFALL - Die Fitness-Familie
Gesunderhaltung und Fitness in freundlicher und familiärer Atmosphäre



lahnstein.rainer-zufall-fitness.de
www.rainer-zufall-fitness.de

Bitte hier abtrennen und zum Probetraining mitbringen!



Gutschein
für 3x Probetraining

Jetzt Probetraining vereinbaren, Gutschein-Coupon komplett ausfüllen und zum Training mitbringen.

Vorname/Nachname

Straße Nr. PLZ Wohnort

Telefon E-Mail



Gegen Vorlage dieses Gutscheines bist du berechtigt, 3x kostenlos bei Rainer Zufall Family Fitness oder bei Rainer Zufall Group Fitness zu trainieren. Diese Karte gilt nur für die angegebene Person und ist nicht auf andere Personen übertragbar.

Rainer Zufall Family Fitness
Moselweißer Str. 117-119, 56073 Koblenz
Telefon: 0261 - 95238566

Rainer Zufall Group Fitness
Dr. Walter Lessing Str. 4, 56112 Lahnstein
Telefon: 02621 - 6380523



Klasse 10.1

Klassenlehrer Herr Sieger

(Leider lagen bis Redaktionsschluss nicht alle Steckbriefe und Fotos vor... ☹)

Name: Jasmina Tapper
Spitzname: Mina
Lieblingsfach: Kunst/Deutsch
Lieblingslehrer/in: Frau Lenz/ Herr Sieger
Hassfach: Geschichte, Mathe
Hobbys: Sport
Zukunftspläne: Kinder, eine gute Arbeit, Lisa WG ♥
Lebensmotto: Wenn du jemanden wie Lisa♥ an deiner Seite hast, ist alles gut♥



Welche drei Gegenstände würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen?

Sonnenbrille, Malibu und einen Helikopter zum Rückflug.

Letzte Worte: Adios Amigos!

Unsere Schule war für mich immer... hilfsbereit

Meine Klasse/ Meine Mitschüler waren für mich... lustig, chaotisch

„Jasmina ist einer der tollsten Menschen der Welt und meiner Meinung nach ist es ein Privileg, sie meine beste Freundin nennen zu dürfen. Sie ist ein sehr aufgeweckter Mensch und wenn man sie sich mal so im Unterricht ansieht, ist sie fast immer am tanzen. In der Klasse gibt es glaube ich niemanden, der Jasmina nicht mag. Ihr Charakter ist aus Gold und egal was ist, man kann immer zu ihr gehen. Sie ist die beste Freundin der Welt♥ Ich liebe dich♥!!“ geschrieben von Lisa Streich

Name: Christian Halsband
Lieblingsfach: Sport
Lieblingslehrer/in: Herr Sieger
Hassfach: Deutsch
Hobbys: Fußball

Welche drei Gegenstände würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen? Boot, Mp3 Player, Sonnenbrille.

Letzte Worte: Ihr wollt meinen Schatz? Den könnt ihr haben! Sucht ihn doch!

„Christian ist ein sehr netter und offener Junge. Er ist eigentlich meist ruhig, aber wenn man unter Leuten ist, dreht er meist auf. Im Unterricht verhält er sich oft auffällig, sieht man ja meistens an den Klassenbucheinträgen.☺ Seine Stärken liegen klar im sportlichen Bereich(Fußball). Geschrieben von Tim Felber

Name: Sandrino Reingans
Spitzname: KingSR
Lieblingsfach: Sport
Lieblingslehrer/in: Herr Sieger
Hassfach: Physik
Hobbys: Fußball spielen
Zukunftspläne: Para machen -hahahaha
Lebensmotto: ALLES oder NIX!

Welche drei Gegenstände würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen?

Fußball, Freunde, Mantel.

Letzte Worte: Ich habe keine Freunde, ich habe Familie.

Unsere Schule war für mich immer: immer besser als die andere.

Meine Klasse/ meine Mitschüler waren für mich... Manche waren korrekt, manche aber auch nicht.

„Sandrino störte manchmal im Unterricht und machte komische Geräusche. Im Englisch Unterricht versucht er immer, Herrn Schröder zum gemeinsamen “Cut“ beim Herrenfriseur Hassan einzuladen. Sandrinos Stärken liegen beim Fußball.. Dennoch ist er ein korrekter Bruder.“

Geschrieben von Daniel Shalia



Name: Markus Biaesch
Spitzname: Manki
Lieblingsfach: Mathe, Physik
Lieblingslehrer/in: Herr Sieger/ Herr Wolf
Hassfach: Deutsch
Hobbys: Klavier spielen, zocken, mit Kumpels treffen, Sport.
Zukunftspläne: Ausbildung zum Elektroniker für Betriebstechnik (bei TRW) -> Studium
Lebensmotto: In der Ruhe liegt die Kraft

Welche drei Gegenstände würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen?

Eine Axt, eine wichtige Person und ein Feuerzeug.

Letzte Worte: Tschö mit ö!

Unsere Schule war für mich immer... ein Auf und Ab

Meine Klasse/ meine Mitschüler waren für mich... lustig

„Markus ist immer nett gewesen, er ist gut in Kunst. Man konnte mit ihm immer über alles reden. Im Unterricht war Markus immer ruhig und sehr wissbegierig :).

Name: Sascha Frank
Lieblingsfach: Chemie, MN, Geschi
Lieblingslehrer/in: Herr Dobbertin, Herr Kerner
Hassfach: Sport, Physik und Deutsch
Hobbys: Modellbau
Zukunftspläne: Ausbildung und danach Fachabi

Welche drei Gegenstände würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen? Tablet, Sitzsack, Fernseher.

Letzte Worte: AK 15, Hurra!

Unsere Schule war für mich immer... ein Ort mit vielen Bauzäunen und die Toiletten der Jungs: naja..☹

Meine Klasse/ meine Mitschüler waren für mich... Immer ein bisschen chaotisch, aber manchmal auch lustig

„Seine Stärken waren Geschichte, Chemie. In allem, außer Sport war gut. Er beteiligt sich gemäßigt am Unterrichtsgeschehen. In den Pausen steht er mit mir rum und redet über seine diversen Tätigkeiten. Er ist privat sehr ruhig und gelassen.“ Geschrieben von Patrick Hamman

Name: Patrick Hamann
Lieblingsfach: Sport
Lieblingslehrer/in: Frau Born
Hassfach: Physik
Hobbys: Fußball spielen, zocken

Welche drei Gegenstände würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen? Fernseher, Konsole, Frau Born ☺

Unsere Schule war für mich immer... „sehr schön“

Meine Klasse/ Meine Mitschüler waren für mich... Schüler, die gerne in der Schule waren

„Er war gut in Sport, sonst in allem eher passabel. :) Im Unterricht ist eher still und meldet sich selten. In den Pausen steht er immer mit mir rum und labert gern. Zum Abschluss hat er eine Überraschung für Fr. Born. Geschrieben von Sascha

Name: Christopher Doetsch
Spitzname: Chri
Lieblingsfach: Englisch, Deutsch, Musik
Lieblingslehrer/in: Herr Sieger, Herr Schröder
Hassfach: Kunst, Chemie, Physik
Hobbys: singen, zaubern
Zukunftspläne: Abitur

Welche drei Gegenstände würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen? Klavier, Jogurt, Löffel

Lebensmotto: Wer nicht wagt, der nicht gewinnt.

Letzte Worte: Verbildet!!!!

Unsere Schule war für mich immer: Voller Spaß und guter Laune, zumindest fast immer.

Meine Klasse/ Meine Mitschüler waren für mich: Verrückt (manchmal so, dass ich mir Sorgen gemacht habe) aber immer wieder lustig.

„Christopher hat immer sehr gut im Unterricht mitgemacht, auch wenn er von Heftführung nie etwas hielt. Er fand es auch immer mal wieder lustig zu klugscheißern. Aber Christopher ist fast immer gut gelaunt und brachte uns oft zum Lachen. Ich wünsche dir viel Glück auf der Julius Wegeler und komm dich bestimmt da mal besuchen:!) Geschrieben von Phil Karbach

Name: Kevin Bender
Spitzname: Bender
Lieblingsfach: Mathe, Englisch
Lieblingslehrer/in: Herr Schröder, Herr Sieger
Hassfach: Kunst
Hobbys: Fußball, zocken und Sport
Zukunftspläne: Fachabitur

Welche drei Gegenstände würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen? Kleidung, Essen und Trinken

Unsere Schule war für mich immer: Notwendig und langweilig, aber auch ab und zu unterhaltsam.

Meine Klasse/ Meine Mitschüler waren für mich: nett

„Kevin ist ein netter, offener Typ, der auch seine Meinung offen sagt, wenn ihm etwas nicht passt.

Er spielt gerne Fußball und zockt immer mit Leidenschaft FIFA und CoD. Achja, und er trinkt gerne Rhodius !

Geschrieben von Markus Biaesch

Name: Carina Szillat
Spitzname: Ina
Lieblingsfach: Französisch, Sport
Lieblingslehrer(in): Fr. Kölzer, Hr Schröder
Hassfach: Physik
Hobbys: Wing Tsun, Sport
Zukunftspläne: Ausbildung als Gesundheits-und Krankenpflegerin

Welche drei Gegenstände würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen? Kasten Bier, Strandliege, Helikopter zum Rückflug

Unsere Schule war für mich immer: ein Grund für ständige Kopfschmerzen... ☺

Meine Klasse/Mitschüler waren für mich: lustig, laut und ein „bisschen“ chaotisch.

„Ina ist eine offene und lustige Person, mit der man immer über alles reden kann. Sie ist sehr gut in Französisch und schreibt gute Noten.“ Geschrieben von Carla

Name: Robin Kanschik
Lieblingsfach: Sport, Bio, Chemie, Physik
Lieblingslehrer/in: Herr Vierbuchen
Hobbys: Motocross, Fußball
Zukunftspläne: BWL oder Medizinstudium
Lebensmotto: Man lernt nie aus.

Welche drei Gegenstände würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen?

Nahrung, Feuerzeug, Kleidung

Unsere Schule war für mich immer: sehr unterhaltsam! ☺

Meine Klasse/Mitschüler waren für mich: teilweise nett und freundlich

„Er wirkt lebensfroh und lacht viel. In der Schule ist er ziemlich gut, obwohl er die Lehrer leicht provoziert. Privat ist er ganz nett. Und wenn man über Training diskutieren will, ist er der Richtige.



Name: Tim Felber
Lieblingsfach: Mathe, Sport
Lieblingslehrer/in: Hr. Sieger, Fr. Drescher, Hr. Jurké
Hassfach: Chemie, Physik
Hobbys: Fußball, allgemein Sport
Zukunftspläne: Geld verdienen

Welche drei Gegenstände würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen? Fußball, Musik, Sonnenbrille

Unsere Schule war für mich immer: Weit weg, aber sonst korrekt

Meine Klasse/ Mitschüler waren für mich: Nett, außer ein paar Ausnahmen

„Tim ist ein sehr netter und offener Junge. Er ist eigentlich korrekt, aber manchmal stört er den Unterricht mit komischen Geräuschen. In den Pausen chillen wir immer zusammen. Seine Stärken hat Tim eher in sportlichen Bereich. Vor allem in Fußball. In den Pausen will er oft, dass ich ihm was am Kiosk kaufe.“

Geschrieben von : Christian Halsband

Name: Lisa Streich
Lieblingsfach: Bio, Musik
Lieblingslehrer: Fr. Grundmann, Fr. Drescher, Herr Sieger
Hassfach: Mathe, Physik, Chemie
Hobbys: Singen, Tanzen, Fanfare spielen
Zukunftspläne: Kinder, guten Beruf, Jasmina an meiner Seite <3
Lebensmotto: Wenn Jasmina an meiner Seite ist, ist alles gut ♥



Welche drei Gegenstände würdest du mit auf eine einsame Insel mitnehmen?

Wasser, Essen, Schiff um heim zu kommen.

Unsere Schule war für mich immer: Ein Ort, an dem ich gerne war, weil ich meine Freunde bei mir hatte. Am besten war aber immer die Schulband.

Meine Klasse/ Mitschüler waren für mich: Vollidioten. Totale und vollkommene Vollidioten. Aber es sind meine Vollidioten ♥

„Lisa ist die tollste, wichtigste Person in meinem Leben, weil sie mich immer zum Lachen bringt, einfach einen mega süßen Charakter hat und ich mit ihr über alles reden kann. In den Pausen ist es einfach immer lustig ♥ In der Stadt sind wir zwei einfach mega peinlich, aber dafür haben wir Spaß und ich liebe dich über alles. Ich bin immer für dich da und bin froh dich als meine Freundin bezeichnen zu dürfen. Du bist toll ♥

Geschrieben von Jasmina ♥ deine beste Freundin

Name: Daniel Shalja
Spitzname: Dani
Lieblingsfach: Sport
Lieblingslehrer: Hr. Sieger
Hassfach: Physik, Chemie
Hobbys: Fußball
Zukunftspläne: Geld machen
Lebensmotto: Alles oder nix

Welche drei Gegenstände würdest du mit auf eine einsame Insel mitnehmen? Fußball, Nahrung, Freunde

Letzte Worte: Freiheit für alle unterdrückten Länder!

„Daniel hat nie Stifte dabei und schnorrt sich überall durch. Im Unterricht ist er immer ruhig und fällt nie auf. Er ist ein korrekter Bruder. Daniel ist ein Klugscheißer und kann kein Deutsch, dennoch versucht er immer, die Deutschen zu korrigieren. Seine Uhr und seine Haare sind ihm heilig, wenn etwas nicht stimmt, wird er schnell ein Piskopat. Geschrieben von Sandrino Reingans

Name: Steven Burdziak
Spitzname: Stevinho
Lieblingsfach: Sport
Lieblingslehrer/in: Hr. Sieger
Hassfach: Englisch
Hobbys: Fußball
Zukunftspläne: Familie gründen
Lebensmotto: Alles oder nichts

„Steven ist ein netter Junge, der manchmal ein paar Störungen hat. Im Unterricht ist er meist leise ,doch wenn ihm etwas nicht passt, rastet er schon mal aus. Seine Stärken liegen im Fußball. Privat fährt Steven meistens mit seinem Auto rum.“ Geschrieben von Kevin Spitzley

Name: Ivana Ulbricht
Lieblingsfach: Kunst
Hassfach: Chemie, Physik
Hobbys: Gitarre spielen, mich um meine Pferde kümmern
Zukunftspläne: Ausbildung zur Erzieherin
Welche drei Gegenstände würdest du mit auf eine einsame Insel mitnehmen?
Panzertape, ein Buch und eine Decke
Meine Klasse/Mitschüler waren für mich immer:
Gute Freunde, mit denen man auch in der Schule was zu lachen hatte.

Name: Kimberly Neumann
Spitzname: Kim
Lieblingsfach: Bio
Liebblingslehrer: Hr. Sieger
Hassfach: Mathe, Geschichte
Zukunftspläne: Guten Job und Familie
Hobbys: Singen, Tanzen, Freunde Treffen
Lebensmotto: Alles endet, aber nie die Musik
Welche drei Gegenstände würdest du mit auf eine einsame Insel mitnehmen? Radio, Bier und ein Rückreise-Ticket
Letzte Worte: Au Revoir



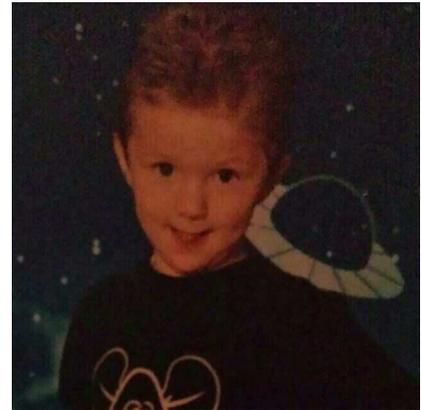
Unsere Schule war für mich immer: Amüsant und unterhaltsam 😊

Meine Klasse/Mitschüler waren für mich: Verrückt, aber man muss sie lieb haben

„Kimberly hat lange blonde Haare und grün/blau Augen. Sie ist sehr nett und mega witzig. Sie spricht immer sehr ironisch und manchmal auch ein bisschen provokant. Sie ist eine sehr gute Freundin. Ich kann mit ihr über alles reden und sie hört einem immer zu. Man muss sie einfach lieben, denn sie hat einen tollen Charakter. ♥

Geschrieben von Anastasia Kerat ♥ A+K

Name: Kevin Spitzley
Spitzname: Kev
Lieblingsfach: Geschichte
Liebblingslehrer/in: Hr. Sieger
Hassfach: Englisch, Chemie
Hobbys: Fußball
Zukunftspläne: Familie gründen
Lebensmotto: Alles oder nix



Welche drei Gegenstände würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen? Handy, Fernseher, Freunde

Meine Klasse/Mitschüler waren für mich:

Manche waren korrekt.

„Kevins Stärken sind, dass er sich einsetzt und Sachen gut rüber bringen kann. Im Unterricht stört er häufig und verhält sich nicht gut. In den Pausen ist sein Aufenthaltsort leider unbekannt.... Privat ist Kevin nett und lustig.

Geschrieben von Steven Burdziak

Name: Katja Schmidt
Lieblingsfach: Englisch
Hassfach: Mathe, Physik, Chemie
Hobbys: Feiern, Schlafen
Zukunftspläne: Krankenschwester werden
Lebensmotto: Was dich nicht umbringt, mach dich nur stärker.
Welche drei Gegenstände wurdest du auf eine einsame Insel mitnehmen?
 Meine Freundin, meine Katze, reichlich zu essen



Name: Samantha Meurer
Lieblingsfach: Bio
Liebblingslehrer/in: Hr. Sieger, Hr. Bulut
Hassfach: Geschichte
Hobbys: Freunde treffen
Zukunftspläne: Guter Beruf und Familie

Name: Phil Karbach
Lieblingsfach: Mathe, Geschichte, Sport
Hassfach: Englisch, Deutsch
Hobbys: Gitarre spielen, Skaten
Zukunftspläne: Meine Ausbildung gut abschließen
Lebensmotto: Wer nicht wagt, der nicht gewinnt
Welche drei Gegenstände wurdest du auf eine einsame Insel mitnehmen?
 Gitarre, Stuhl, Pizza



Unsere Schule war für mich immer: Ein Grund früh aufzustehen!
Meine Klasse/Mitschüler waren für mich: manchmal lustig und gut drauf
 „Phil ist im gesamten ein wirklich netter Mensch, vor allem ein toller Freund!:)“
 Mit seinen Witzen, die oftmals soo schlecht und flach sind, bringt er alle zum Lachen. Seine Lache ist übrigens sehr laut und hört sich an wie ein Sterbender Alpaka. Es gibt glaube ich niemanden in der Klasse, der ihn nicht lieb hat. Ich bin jetzt schon traurig, dass ich bald in Physik nicht mehr neben ihm sitzen werde (um dann wegen Schwätzen von Hr. Vierbuchen wieder weg gesetzt zu werden). Er ist einfach einer meiner besten Freunde und ich kann immer zu ihm ,wenn was ist.

Name: Marvin Krey
Spitzname: Marv
Lieblingsfach: Sport
Liebingslehrer/in: Hr. Schröder, Hr. Sieger
Hassfach: Kunst
Hobbys: Sport, Freunde treffen, chillen
Zukunftspläne: Abitur. Danach weiß ich noch nicht, was ich vorhabe
Lebensmotto: Es gibt nicht nur einen (richtigen) Weg.
Welche drei Gegenstände wurdest du auf eine einsame Insel mitnehmen? Axt, Kompass, Feuerzeug
Meine Klasse/Mitschüler waren für mich:
 Sehr oft ein Grund zum Lachen



IHR FRISEURTEAM

HAARSCHNEIDER



Inh. Carmen Schneider

Trendfrisuren für die ganze Familie!

- Spezielle Langhaar-Dauerwelle
- Individuelle Typberatung
- Hochsteckfrisuren
- Moderne Strähnentechniken



Öffnungszeiten:

Mo, Di, Mi	8.30 - 18.00 Uhr
Donnerstag	8.30 - 19.00 Uhr*
Freitag	8.30 - 19.00 Uhr
Samstag	8.00 - 14.00 Uhr

* nach vorheriger Anmeldung bis 20 Uhr

EKZ Berliner Ring • Karthause
Potsdamer Straße 31 • Telefon 0261-51559

Es gibt nichts was uns hält

Au revoir 10.2



Name: Angelique Tshilolo

Spitzname: Angie

Lieblingsfach: Englisch, Deutsch, Sport

Lieblingslehrer/in: Frau Kölzer, Frau Grundmann, Herr von Alten, Herr Dobbertin, Frau Darmstadt

Hassfach: Mathe, Physik

Hobbys: Sport

Zukunftspläne: Hotelmanagerin werden

Lebensmotto: Was wir leisten und erreichen, hängt weniger von unseren Fähigkeiten ab, als vielmehr von unserem Glauben daran, wozu wir fähig sind!

Letzte Worte: Au revoir

Unsere Schule war für mich immer: Was Schreckliches, aber gleichzeitig auch etwas Besonderes

Meine Klasse/ Meine Mitschüler waren für mich: Am Anfang in der 5. Zum k..., doch mit der Zeit habe ich jeden einzelnen lieb gewonnen. Nicht nur aus meiner Klasse, sondern auch viele andere

in der Schule.

„Angelique ist eine sehr nette und zuvorkommende Person. Sie erkennt direkt, wenn es jemanden nicht gut geht und versucht ihm dann irgendwie zu helfen. Man kann mit ihr über vieles lachen(Manchmal lacht sie auch etwas zu viel...bruuh). Angelique sagt jedem ihre Meinung und steht auch dazu. Sie ist eine engagierte, lebensfreudige Person und versucht jedem zu helfen, der Hilfe braucht. Sie ist eine der besten Schwarzen, die ich kenne. Trotzdem ist sie nicht besser als ich, hahaha ,nein Spaß.“ Von Sefa Yüksel



Name: Sefa Yüksel

Spitzname: Sef

Lieblingsfach: Mathe, Sport

Lieblingslehrer/in: Herr Schröder, Herr Dobbertin

Hassfach: Deutsch

Hobbys: Sport

Zukunftspläne: Meine Mutter stolz machen

Lebensmotto: Mitleid bekommt man geschenkt, Neid muss man sich erarbeiten

Letzte Worte: Aleyküm Selam

Unsere Schule war für mich immer: Passe

Meine Klasse/ Meine Mitschüler waren für mich: seltsame Gestalten ☺

„Sefa ist eine ehrliche Person. Er sagt das, was er denkt und tut auch, was er für richtig hält. Viele sagen, dass das etwas Negatives ist, doch genau das ist das Besondere an ihm. Mit ihm kann man mega viel Spaß haben und er bringt einen immer zum lachen oder aber man kriegt Aggressionen von ihm. Alles in allem ist er der

lustigste, ehrlichste, hilfsbereiteste und netteste Türke, den ich kenne. Sollte er seinen Charakter jemals ändern, wäre er nicht mehr Sef für mich.“ Von Angelique Tshilolo



Name: Lukas Zimmermann
Spitzname: Big L
Lieblingsfach: MN
Lieblingslehrer/in: Frau Drescher
Hassfach: Bildende Kunst
Hobbys: Basketball, Freunde treffen, zocken
Zukunftspläne: Abitur machen und dann studieren
Lebensmotto: Auch aus Steinen, die dir in den Weg gelegt werden, kannst du etwas bauen
Welche drei Gegenstände würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen? Ein Messer ein Feuerzeug und Gewürze
Letzte Worte: Au revoir, meine Freunde macht's gut.
Unsere Schule war für mich immer: Ein Ort, wo man immer etwas dazu gelernt und immer etwas Neues zu erleben hatte.
Meine Klasse/ Meine Mitschüler waren für mich: Immer hilfsbereit und nett

„Lukas ist sehr einfühlsam und sensibel, ebenfalls ist er immer gut drauf. Im Unterricht ist er immer ruhig und aufmerksam. In den Pausen ist er lustiger und für einen gute Witz bereit. Ganz privat ist er offener als in der Schule und ein guter Kumpel.“ Von Caroline Geisner



Name: Fabian Mohr
Spitzname: Fabusch
Lieblingsfach: MN
Lieblingslehrer/in: Frau Drescher
Hassfach: Deutsch. Bildende Kunst
Hobbys: Animieren, scripten
Zukunftspläne: Meinen Alltag niemals zu sehr zu verändern
Lebensmotto: I'm my own Master now
Welche drei Gegenstände würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen? Werkzeug, Essen, Trinken
Letzte Worte: Einfach Sayonara
Unsere Schule war für mich immer: Eine Baustelle!
Meine Klasse/ Meine Mitschüler waren für mich: nette Mitmenschen

„Fabian ist ein Mensch, der meist fröhlich und gut gelaunt ist. Man kann mit ihm, sowohl in den Pausen, als auch privat viel

lachen. Außerdem besitzt er gute Computerkenntnisse und kann somit Figuren mit einem Programm scripten und animieren.“ Von Artur Born



Name: Kathrin Fischer
Spitzname: Kati
Lieblingsfach: Mathe, Chemie
Lieblingslehrer/in: Herr Kerner, Herr Wolf, Herr von Alten, Frau Darmstadt, Frau Herz
Hassfach: Deutsch, Geschichte
Zukunftspläne: Sozialpädagogin
Welche drei Gegenstände würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen? Handy, Ladekabel, Solaranlage
Unsere Schule war für mich immer: lustig
Meine Klasse/ Meine Mitschüler waren für mich: verrückt ☺

„Kati ist eine lebensfrohe Person. Sie lacht immer und man kann alles mit ihr unternehmen. Sie ist etwas ganz Besonderes, denn jemand, der, obwohl ihr etwas Schlimmes passiert ist, immer noch so fröhlich und witzig ist, ist einzigartig. Sie lässt sich nichts gefallen

und sagt ihre Meinung, sie engagiert sich in vielen schulischen Dingen und versucht immer zu helfen. Manchmal, aber auch nur seehr selten, ist sie etwas vorlaut ☺ hahaha. Trotz allem ist sie ein netter, witziger Mensch, dem man alles anvertrauen kann, ohne Angst haben zu müssen, dass es jemand anderes mitbekommt.“ Von Angelique Tshilolo



Name: Gabriel Conde Henriques
Lieblingsfach: Mathe
Lieblingslehrer/in: Herr von Alten, Herr Bulut
Hassfach: Deutsch
Hobbys: Basketball
Zukunftspläne: selbstständig werden
Lebensmotto: No pain no gain!
Welche drei Gegenstände würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen? Handy, Ladekabel, Solarapparat
Letzte Worte: Auf Nimmerwiedersehen ☺
Unsere Schule war für mich immer: lustig, chillig
Meine Klasse/ Meine Mitschüler waren für mich: die beste Klasse
„Er ist immer gut drauf und ein kleiner(!) Hipster ☺. Wenn man neben ihm sitzt, hat man stets einen bemalten Arm ☺. Ist meistens schüchtern und zurückhaltend im Unterricht.“ Von Kathrin Fischer



Name: Tamara Bader
Lieblingsfach: Englisch
Lieblingslehrer/in: Herr von Alten
Hassfach: Kunst
Zukunftspläne: Schule weiter machen
Letzte Worte: Viel Glück euch allen
Unsere Schule war für mich immer: ganz cool
Meine Klasse/ Meine Mitschüler waren für mich: korrekt drauf
„Tamara ist ein ruhiges Mädchen, mit dem man aber viel Spaß haben kann. Sie ist einfach eine gute Freundin. Die Zeit mit dir war sehr schön und ich werde dich vermissen. Ich wünsche dir viel Glück und Erfolg in der Zukunft.“ Von Warda Aftab Gul



Name: Hannah Rose Stein
Spitzname: Hanny Bunny
Lieblingsfach: Mathe
Lieblingslehrer/in: Herr von Alten
Hassfach: Physik
Hobbys: Freunde treffen
Zukunftspläne: heiraten und Kinder bekommen
Lebensmotto: Karma, you get what you give
Welche der Gegenstände würdest du auf eine einsame Insel mitnehmen? Handy, Boot, meine beste Freundin
Letzte Worte: Tshööö...mit ö
Unsere Schule war für mich immer: lustig und anstrengend
Meine Klasse/ Meine Mitschüler waren für mich: die Besten
„Sie sind und waren immer meine Maxis. Hannah ist ein süßes und hübsches Mädchen. Nur auf Stress aus und sehr Schadenfroh haha. Sie kann auch über sich selbst lachen und ist ein all inclusive Paket aus positiven Eigenschaften. Sie ist der schwarze-asiatische Engel ohne Flügel. Von Irina Jitari& Maja Hulten